

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

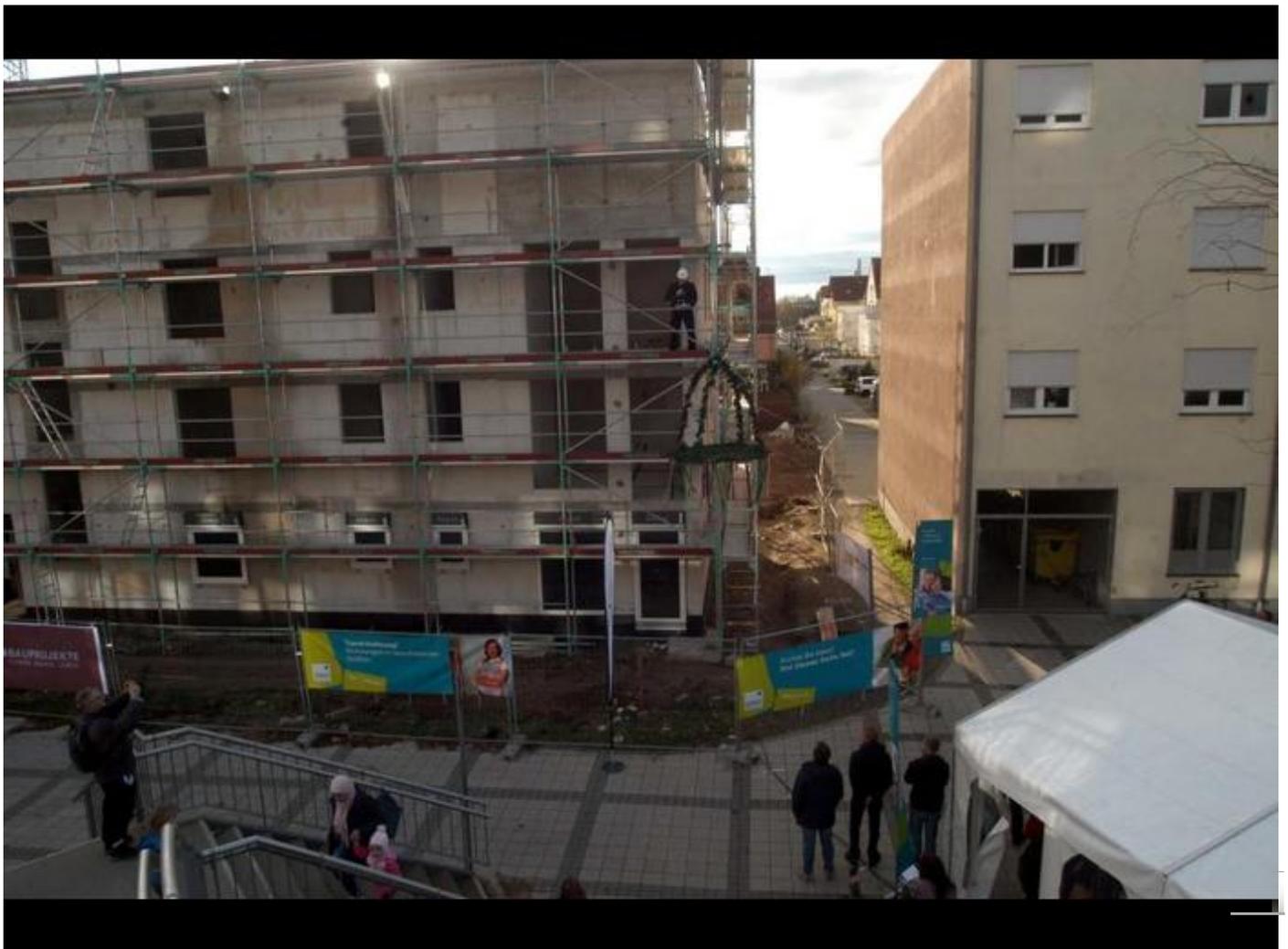
# MAIN-SPITZE

RHEIN MAIN PRESSE

[Main-Spitze](#) / [Lokales](#) / [Raunheim](#)

Raunheim 27.11.2015

## Richtfest in der neuen Raunheimer Seniorenwohnanlage Am Römerbrunnen



Richtfest wird am Donnerstag in der neuen Seniorenwohnanlage Am Römerbrunnen gefeiert.

Foto: Michael Kapp *on*

RAUNHEIM - Das nach dem Richtspruch aus luftiger Höhe zu Boden geworfene Glas blieb heil – der einzige Wermutstropfen eines durch und durch von positiver Stimmung getragenen Richtfests für die neue Seniorenwohnanlage Am Römerbrunnen am Donnerstagnachmittag. Polier Matthias Brieder nahm es gelassen. Zwar sollen die Scherben eigentlich Glück bringen, von einem schlechten Omen aber wollte er nichts wissen.

Immerhin ist bislang auf der Baustelle in unmittelbarer Nachbarschaft zur K&S Seniorenresidenz alles wie am Schnürchen gelaufen. Die Frankfurter Firma Jöst Generalunternehmen errichtet im Auftrag der GWH Bauprojekte die auf zwei Gebäude verteilten seniorengerechten Wohnungen vom Rohbau bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Bürgermeister Thomas Jühe zeigte sich beeindruckt vom schnellen Baufortschritt. Im Bemühen um altersgerechte Wohnungsangebote für Raunheimer, die in ihrem sozialen Umfeld bleiben möchten, lobte er die GWH als „idealen Partner“. In den vergangenen Jahrzehnten habe man vieles gemeinsam „gewuppt“. Die Wohnanlage sei ein weiterer Baustein, um den Bereich rund um das Stadtzentrum als Schwerpunkt für ältere Menschen zu etablieren. Jühe verwies unter anderem auf das geplante Ärztehaus inklusive Sanitätsbedarf und Apotheke.

„Wir sind ein Teil dieser Stadt“, betonte Stefan Bürger, Geschäftsführer der GWH Wohnungsgesellschaft. Mit 1600 Wohnungen ist die GWH größter Vermieter in Raunheim. Die Seniorenwohnanlage sei mit ihrem „ganzheitlichen Angebot“, das zahlreiche Dienstleistungen der benachbarten Pfliegerresidenz einbeziehen soll, ein zukunftsorientiertes Projekt. Aufgrund seiner Dynamik und der großen Nachfrage sei Raunheim ein „starker Standort“, an dem man sich auch künftig engagieren wolle. Im Rathaus finde man zudem ein hohes Maß an städtebaulicher und sozialer Kompetenz.

Carmen Völker, Leiterin der K&S-Seniorenresidenz, zeigt sich offen für eine Vielzahl von Angeboten, die man den neuen Nachbarn unterbreiten möchte. Die künftigen Bewohner der Seniorenwohnungen könnten beispielsweise am Mittagessen teilnehmen, Kurzzeitpflege, Hausmeisterdienste oder Kneipp-Anlage in Anspruch nehmen. Für eine ambulante Pflege müsste K&S einen neuen Dienst gründen. Hierzu seien die Überlegungen noch nicht abgeschlossen.